

mittel gegen syphilitische Ansteckung zum Preise von 1 Thlr. pro Etui mit 12 Pulvern (bei Bezug von sechs Etuis ein siebentes unentgeltlich).

### Miscellen.

Ueber berechnete Recensionseremplare. — Seit einigen Jahren kommt es öfter vor, daß Verleger — aufgefordert oder unaufgefordert ist gleichgültig — Verlagsartikel zur Recension für ein bestimmtes Blatt dem Verleger des letzteren berechnet ein-senden. Bisweilen — jedoch nicht immer — sind die Worte beigefügt: „den Betrag streiche ich nach Empfang eines Recensionbelegs“. Schreiber dieser Zeilen hat durch ein solches Verfahren schon manche noch nicht geschlichtete Rechnungs-differenz, manche gereizte Correspondenz sich entspinnen sehen, welche für beide Theile gänzlich unerquicklich war. Keine Partei will nachgeben; die eine, weil sie sich auf die Berechnung laut Factur stützt, die andere, weil sie nicht für Verlagsartikel einstehen will, die sie selbst gar nicht, oder nicht für sich bestellt, in jedem Falle nicht abgeseht, gebraucht u. hat. Es würde sich daher wohl sehr empfehlen, daß Verleger, welche keine Freieremplare zur Besprechung für Zeitschriften abgeben wollen, hieran strict festhalten, nicht aber Artikel mit Berechnung für die Verleger der betreffenden Zeitschriften einsenden. 3.

Bitte an die Herren Sortimenten. — Zur Ergänzung des in Nr. 172 d. Bl. ausgesprochenen Wunsches in Betreff der Verpackung sei hierdurch auch die Bitte an die Herren Sortimenten gerichtet, solche gebundene Artikel, welche sie vom Verleger mit besonderer Emballage, Bretter, Pappcarton u. à cond. erhielten, auch in gleicher Weise verpackt zu remittiren. Schreiber dieses, der fein gebundene Artikel seines Verlags in liberalster Weise à cond. liefert, und damit auch dem Sortimenter entgegen zu kommen glaubt, muß fortgehend die traurige Beobachtung machen, daß Remittenden dieser feingebundenen Bücher oftmals in einen einfachen Maculaturbogen (ohne alle Pappe) verpackt, dafür aber mit einem um so stärkeren, knotigen Bindfaden geschnürt, und deshalb natürlich total ramponirt, ankommen. Wann wird man doch im Buchhandel zu der einfachen Anschauung kommen, daß à cond. gelieferte Bücher geliebtes Gut sind und daß ein feiner Relief-Einband mit Goldschnitt oder dergl. dem Verleger auch Geld kostet. Wohl in keinem Geschäftszweig fehlt es so an der Geschicklichkeit in Verpackung der eigenen Waaren, als im Sortimentbuchhandel! Diese Kunst wird freilich nicht hoch taxirt, sie gehört aber auch zu einem tüchtigen Geschäftsmann und ihre gewissenhafte Anwendung könnte unserem lieben Buchhandel viel Aerger ersparen! Ein Verleger und Sortimenter.

Die Volkzeitung schreibt: „Wie uns von unterrichteter Seite mitgetheilt wird, ist jetzt der gesammte literarische Nachlaß Heinrich Heine's in den Besitz des Buchhändlers Campe übergegangen und wird noch vor Weihnachten ein vollständiger Band mit dem Inhalt desselben erscheinen. Der talentvolle Dichter und Biograph von Heinrich Heine, Ad. Strodtmann, von dessen vorzüglichem Werke: »H. Heine's Leben und Werke« (Berlin, Franz Duncker, 1869), soeben der Schlußband die Presse verließ, hat die Herausgabe des Nachlasses übernommen, der mit Ausnahme der Memoiren, welche in den Händen von Gustav Heine (dem Bruder des Dichters) sich befinden, alles umfaßt, was Heinrich Heine an ungedruckten Schriften hinterlassen hat. Der Nachlaß selbst wird uns als ungemein werthvoll und interessant gerühmt, namentlich die Gedichte, welche circa zehn Bogen umfassen. Unter anderm enthält derselbe ein größeres erzählendes Gedicht in der Manier des »Atta Troll«, das zu dem Frischesten und Schönsten gehören soll, was Heine jemals geschrieben, ohne durch einen einzigen Mißlaut entstellt zu sein. Auch

sonst soll neben allerlei cynischen Frivolitäten, wie sie dem »verzogenen Liebling der Grazien« eigenthümlich waren, noch viel Vorzügliches vorhanden sein.“

Da in der letzten Zeit gerade vielfach von den Firmen die Rede gewesen ist, welche sich mit dem öffentlichen Vertrieb von Schmutz-literatur befassen, so wollen wir gleich noch eine neu aufgetauchte Firma veröffentlichen, damit der Buchhandel, falls diese über Leipzig in Verbindung treten sollte, schon vorher weiß, weß Geistes Kind diese ist. Die ehrenwerthe Firma ist: Th. Laube's Buchhandlung in Hannover. Um etwas Abwechslung in die Sache zu bringen, kündigt dieselbe „pikante Lectüren mit fein colorirten Bildern für Herren“ und andere desgleichen „für Damen“ an. — Die Cultur schreitet immer weiter vor! —t.

Von der Büchting'schen Versendungs- und Continuations-Liste für Buchhandlungen nach dem Alphabet der Länder, mit Angabe der Provinzen, der Einwohnerzahl der Städte und der Leipziger Commissionäre, sowie mit culturstatistischen Notizen und einem alphabetischen Register der Städte, ist soeben die sechste Auflage (76 S. Lex.-8. mit 13 Feldern hinter den Firmen) erschienen. Wie bekannt, lassen die Büchting'schen Listen hinsichtlich ihrer sorgfältigen Bearbeitung, des handlichen Formats und der sauberen Ausstattung nichts zu wünschen übrig, so daß auch die vorliegende wieder der wohlwollenden Aufnahme des Buchhandels empfohlen werden darf.

### Personalnachrichten.

Am 26. Juli d. J. verschied zu Innsbruck unser Colleague, Herr Carl Rauch, dem die Tyroler Stimmen einen höchst ehrenvollen Nachruf widmen, indem sie sagen: „Herr Carl Rauch war ein Ehrenmann durch und durch, als Buchhändler im ganzen Lande und außerhalb demselben rühmlichst bekannt.“ Ja, das war der Entschlafene in der That, ein Ehrenmann durch und durch, voll Freundlichkeit und Nächstenliebe, der wirklich Niemanden betrübt, wohl aber Viele durch Rath und That getröstet hat. Er war ein Muster von Ordnung und Pünktlichkeit, nicht nur in seinem Familien-, sondern auch in seinem Geschäftsleben, in welchem er sich mit Bescheidenheit, aber jener umsichtigen Thätigkeit bewegte, die, verbunden mit dem Segen Gottes, seinem Geschäfte eine ehrenvolle Stellung im Buchhandel errungen hat. Er verdient unser dankbares Andenken.

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

#### Amerikanische Literatur.

(Mitgetheilt von E. Steiger in New-York.)

- AMERICAN OPHTHALMOLOGICAL SOCIETY. Transactions, fourth and fifth annual meetings, 1867 and 1868. Illustr. 8. New York, Medole. Pap. 1 D.
- AUCHINCLOES, W. S., the practical application of the slide valve and link motion to stationary, portable, locomotive, and marine engines. Illustr. 8. New York, van Nostrand. Cloth 3 D.
- AUERBACH, B., Villa Eden; the country house on the Rhine. Transl. by C. C. Shackford. Illustr. 8. Boston, Roberts Bros. 2 D.
- BEECHER, C. E., and H. B. STOWE, the american woman's home; or, principles of domestic science. Large 12. New York, Ford & Co. Cloth 2 D. 50 c.
- BOVEE, M. H., Christ and the gallows; or, reasons for the abolition of capital punishment. 12. New York, Masonic Pub. Co.
- BUFFUM, E. G., Sights and sensations in France, Germany and Switzerland. 12. New York, Harper & Bros. Cloth 1 D. 50 c.
- CHANNING, H., sunny skies; or, adventures in Italy. 16. Boston, Lothrop & Co. Cloth 1 D. 25 c.
- CLARKE, T. C., an account of the iron railway bridge across the Mississippi at Quincy, Ill. 4. With 21 lithogr. plates. New York, van Nostrand. Pap. 5 D.; cloth 7 D. 50 c.